

## **Konflikte – das Salz in der Suppe? Einladung zur Pressekonferenz**

Im Namen der Regionalgruppen Stuttgart-Tübingen, Nordbaden und Heilbronn-Neckar im Bundesverband MEDIATION – BM und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation – BAFM laden wir Sie anlässlich des Internationalen **Tages der Mediation am 18. Juni 2022** zu einer Pressekonferenz ein.

**Wann: Dienstag, 30. Mai, 11:00 Uhr**

**Wo: Online via Zoom (Link siehe unten)**

**Wir bitten Sie, diese Einladung an die zuständigen Redakteure in Ihrem Haus weiterzuleiten.**

Dass Konflikte im herausfordernden Alltag entstehen, ist ganz normal. Eltern jonglieren mit der Herausforderung, den Beruf und die Familie angesichts immer wieder geschlossener Kitas und gleichbleibender beruflicher Anforderungen gut unter einen Hut zu bekommen, Berufstätige kehren zurück an den Arbeitsplatz und haben Mühe, sich in die alten bzw. neuen Gewohnheiten einzufinden. In der Zeit der Pandemie haben sich Nachbar\*innen, Freund\*innen, Kolleg\*innen neu in ihren Haltungen kennengelernt und versuchen, angesichts neu erfahrener Unterschiedlichkeit eine andere Beziehung zueinander zu gestalten.

Zumeist besteht der Wunsch, Konflikte im Miteinander, friedlich und außergerichtlich zu lösen. Oft werden Konflikte zu spät erkannt, die Beteiligten wissen nicht, wie sie den Konflikt angehen können oder die Situation ist bereits so weit eskaliert, dass die Fronten verhärtet sind. Dazu kommt, dass viele Menschen in den vergangenen zwei Jahren deutlich dünnhäutiger geworden sind und sensibler reagieren, als sie es von sich selbst kennen oder möchten.

Der Tag der Mediation am 18. Juni 2022 ist der Tag der Konfliktklärung. In einer Mediation werden Menschen in der Klärung ihrer Konflikte durch Dritte beim Finden einer einvernehmlichen Lösung unterstützt. Die Justiz hat durch das Inkrafttreten des Mediationsgesetzes im Jahr 2012 die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um für die Konfliktparteien und die Mediator\*innen Rechtssicherheit zu gewährleisten.

Als regionale Vertreterinnen der Verbände BM und BAFM geben wir am 30. Mai 2022 um 11:00 Uhr online weitere Informationen und praxisnahe Einblicke in die Wirtschaftsmediation, Familienmediation sowie Konflikte im persönlichen Umfeld.

Ihre Gesprächspartnerinnen werden sein:

- Dagmar Lägler, Regionalgruppe Heilbronn Neckar
- Sabine Edlmayr-Sefrin, Regionalgruppe Nordbaden
- Sandra Dunsbach, Regionalgruppe Stuttgart-Tübingen

Wählen Sie sich bitte über folgenden Link in die Pressekonferenz ein:

Zoom-Meeting beitreten:

<https://us02web.zoom.us/j/89022702771?pwd=U3pYTDBiRik3Qjc5VnhMUldEYVYvQT09>

Meeting-ID: 890 2270 2771

Kenncode: 397493

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme durch eine Antwort auf diese Email an. Sollten Sie an dem Termin verhindert sein, stellen wir Ihnen gerne eine\*n Vertreter\*in unserer Regionalgruppen zu einem anderen Zeitpunkt als Gesprächspartner\*innen zur Verfügung.

Auch für Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns.

Wir freuen uns auf Sie und senden herzliche Grüße,

Beate Distelbarth

im Auftrag der Regionalgruppen Stuttgart-Tübingen, Nordbaden und Heilbronn-Neckar im Bundesverband MEDIATION

## **Bundesverband MEDIATION e.V.**

Der Bundesverband MEDIATION wurde im Mai 1992 gegründet und gehört zu den ersten Mediationsvereinigungen in Deutschland. Die Gründer\*innen sind Pionier\*innen der Mediation in Deutschland.

### **Interdisziplinärer Fachverband**

Heute ist der BM ein in ganz Deutschland aktiver interdisziplinärer Fachverband für Mediation mit dem Hauptziel der Verbreitung und der Weiterentwicklung der Verständigung in Konflikten.

Seine mehr als 2700 Mitglieder sind Mediator\*innen, Mediator\*innenvereinigungen und weitere an Mediation Interessierte, welche auf allen Gebieten der Mediation tätig sind. Der Bundesverband MEDIATION ist ein inklusiver Verband, welcher für verschiedene fachliche Orientierungen und Ursprungsberufe offen ist.

### **Aktivitäten des BM**

Der Bundesverband MEDIATION organisiert alle zwei Jahre einen bundesweiten Kongress und jährlich verschiedene Fachtagungen, sowie eine Mitgliederversammlung pro Jahr. Die Fachzeitschrift "Spektrum der Mediation" wird von uns herausgegeben und an Mitglieder und Abonnent\*innen versandt.

Unsere 36 Regionalgruppen ermöglichen die Vernetzung und den Austausch für Mediator\*innen vor Ort sowie regionale Weiterbildung. Unsere Fachgruppen arbeiten spezifisch zu bestimmten Fachbereichen und entwickeln diese weiter. Der BM fördert u.a. den Verein MiKK, Mediation in internationalen Kindschaftskonflikten.

Neben diesen vielfältigen Verbandsaktivitäten im Außenverhältnis ist der BM seit 2007 auch im Rahmen eines Leitbild- und Organisationsentwicklungsprozesses dabei sich ständig qualitativ zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Mediator\*innen, die unsere Standards und Ausbildungsrichtlinien erfüllen, können von uns lizenziert werden und damit die Berechtigung erlangen, die geschützte Bezeichnung und das Siegel Mediatorin BM® / Mediator BM® zu tragen.

### **Vorstand:**

1. Vorsitzende: Alexandra Bielecke

2. Vorsitzender: Uwe Boers

Weitere Vorstandsmitglieder

Robert Erkan

Anna Royon-Weigelt

Thomas Windmann

### **Adresse:**

Wittestr.30 K, 13509 Berlin

Tel. 030 43572530

Email: [info@bmev.de](mailto:info@bmev.de)

[www.bmev.de](http://www.bmev.de)

## **Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation I BAFM**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation e.V. ist seit ihrem Beginn 1992 Verband für derzeit etwa 600 professionelle Familienmediator/innen. BAFM-Mediator/innen sind nach hohen Standards ausgebildet und geeint über ein besonderes Qualitätsversprechen, das sich in den Richtlinien der BAFM für die Mediation in Familienkonflikten niederschlägt.

Die BAFM e.V. unterstützt ihre Mitglieder, erfolgreich als Familienmediator/innen zu wirken und gleichzeitig unterstützt jedes Mitglied den Verband in seinem Ziel, die Familienmediation zu fördern.

Familienmediation im weiteren Sinnen betrifft alle Konflikte in der Familie, Trennung und Scheidung, über Generationen hinweg, in Erbkonflikten und Konflikten bei Familienunternehmen. Familie gibt Sicherheit, stellt aber auch besondere Ansprüche an alle Beteiligten. Menschen erleben Familienkonflikte als besonders belastend. Familienmediation ist aber auch immer eine gute Wahl, wenn der Menschen sich durch den Konflikt in Frage gestellt sehen.

In ihrer Haltung würdigen Familienmediator/innen die Bedürfnisse und Interessen des einzelnen Menschen und seine Kompetenz, Verantwortung für sein Leben zu übernehmen.

In der Familie beginnt es. Wie gehen wir mit Meinungsverschiedenheiten, nicht anerkannten Bedürfnissen und Konflikten um? Negieren, aussitzen oder kämpfen? Ist das die einzig mögliche Art der Auseinandersetzung? In der Familie oder auch der Welt?

Oder können wir in Kontakt bleiben, zuhören und nachhaltige Lösungen finden, die den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht werden.

Der Tag der Mediation ist eine Möglichkeit mehr darüber zu erfahren, wie mit Struktur und Empathie allparteiliche Familienmediator/innen den Konfliktparteien ermöglichen einander zuzuhören, einen Perspektivwechsel zumindest vorübergehend einzunehmen, damit sie gemeinsam eine für sie beste Lösung finden.

### **Vorstand:**

Sprecher/innen: Sabine Langhirt, Walter H. Letzel

Stellvertretende Sprecher/innen: Dr. Imke Wulfmeyer und Dr. Volker Handwerk

Geschäftsführung: Swetlana von Bismarck

### **BAFM**

Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V.

Fritschestraße 22

10585 Berlin

Tel.: +49 (0)30 236 28 266

Fax: +49 (0)30 219 68 810

E-Mail: [bafm@bafm-mediation.de](mailto:bafm@bafm-mediation.de)

[www.bafm-mediation.de](http://www.bafm-mediation.de)